

Theissing'sche Buchh. in Münster.

1723. Nordhoff, J. B., die kunstgeschichtlichen Beziehungen zwischen dem Rheinlande u. Westfalen. gr. 8. \* 1/2  $\mathcal{R}$ 

Verlags-Expedition der Bohemia in Prag.

1724. Gestalten, interessante. Bibliothek neuer Romane u. Erzählgn. 7—10. Bd. 8. \* 2  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{R}$ Inhalt: 7. Ungarische Erzählungen v. M. Tenger. 3. Bd. Kontapel. \* 24  $\mathcal{R}$ . — 8—10. Ein verlorner Thron. Roman v. J. D. D. Temme. 3 Bde. \* 1  $\mathcal{R}$ ,  $\mathcal{R}$ 

Wohlgemuth's Verlagsbuchh. in Berlin.

1725. Kurz, J. G., biblische Geschichte. 25. Aufl. gr. 8. \* 1/3  $\mathcal{R}$ 1726. Theel, F. W., Hand-Bibel f. den Lese- u. Schreib-Unterricht. Ausg. A. 236. Aufl. 8. \* 2  $\mathcal{R}$ 1727. — daselbe. Ausg. B. 1. Abth. 27. Aufl. 8. \*\* 2 1/2  $\mathcal{R}$ 1728. — Wand-Tafeln f. den Lese- u. Schreib-Unterricht. 6. Aufl. Fol. \* 5/6  $\mathcal{R}$ 

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vorfensvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

Forchheim, Januar 1874.

[6894.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich, um mich meiner Buchdruckerei und dem Verlage zu widmen, meine hier selbst seit 17. Januar 1864 bestehende

Buch- und Schreibmaterialienhand-  
lung nebst Leihbibliothek

am heutigen Tage an Herrn K. Kohler ver-  
kauft habe.

Herr Kohler hat mir seit Jahren als treuer Mitarbeiter zur Seite gestanden, er ist also mit allen Verhältnissen genau vertraut. Dieser Umstand, sowie bedeutende Geldmittel setzen ihn in den Stand, das in bester Blüthe befindliche Sortimentgeschäft gedeihlich weiter zu führen.

Für das mir geschenkte Vertrauen sage ich den Herren Verlegern meinen besten Dank und bitte, es meinem Herrn Nachfolger unverändert zu bewahren.

Ueber meine Unternehmungen werde ich in einem besondern Circulare Mittheilung machen.

Hochachtungsvoll

F. A. Streit.

K. Kohler wird für das Sortimentgeschäft zeichnen:

A. F. Streit's Buchhandlung.

Fr. Streit für den Verlag:

F. A. Streit.

Forchheim, Januar 1874.

P. P.

Auf vorstehende Mittheilung Bezug nehmend, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich die seit 10 Jahren bestehende Buch- und Schreibmaterialienhandlung nebst Leihbibliothek des Herrn A. F. Streit mit Activen und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma:

A. F. Streit's Buchhandlung  
für die fränkische Schweiz  
(Karl Kohler)

fortführen werde.

Durch die Erfahrungen unterstützt, welche ich mir während meiner zehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit gesammelt, und mit ausreichenden Geldmitteln versehen, darf ich sicher hoffen, daß es mir in dem solid fundirten Geschäft leicht sein wird, stets meinen Verpflichtungen nachzukommen und den Geschäftsverkehr mit mir zu einem angenehmen und dauernden zu machen.

Es ist nun meine ergebene Bitte, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße bewiesene Vertrauen der Firma auch unter meinem Besiß gütigst zu bewahren.

Meine Commissionen wird Herr F. A.

Brockhaus in Leipzig und Herr A. Detinger  
in Stuttgart weiterführen.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Karl Kohler,

Firma: A. F. Streit's Buchhdlg.

## Verkaufsanträge.

[6895.] Leihbibliothek. — Eine gut erhaltene Leihbibliothek von circa 7000 Bänden ist billig zu verkaufen. Gef. Off. an die Johs. Carstens'sche Buchhandlung in Lübeck. Kataloge stehen zur Verfügung.

[6896.] Eine gut eingerichtete Buchhandlung in einer Provinzialstadt Bayerns mit lebhaftem Fremdenverkehr ist um billigen Preis zu verkaufen. Offerten sub A. O. # 2. durch die Exped. d. Bl.

[6897.] Ein kleiner aber sehr rentabler und stets gangbarer kaufmännischer Verlag, bestehend aus 8 Werken, wovon das grösste noch im Drucke, soll anderer Unternehmungen halber verkauft werden.

Verkaufspreis für alle Vorräthe und Activa 6000 Thlr., Anzahlung 3000 Thlr.

Ernstlichen Reflectenten wird nähere Auskunft ertheilt auf Anfragen bei Herrn Paul H. Jünger in Leipzig.

[6898.] No. 89. In einer Stadt des Kgr. Sachsen von ca. 13,000 Einwohnern ist eine Sortiments-Buchhandlung mit Nebenzweigen für 2800 Thlr. sofort zu verkaufen. Umsatz 2000 Thlr. pro anno, festes Lager für 11—1200 Thlr., Activa einige hundert Thlr., Passiva keine. Näheres durch G. Emil Barthel in Halle a/S.

## Kaufgesuche.

[6899.] Ein zahlungsfähiger, selbständiger Buchhändler sucht noch eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit einem jährlichen Umsätze von ca. 12—15000 Thlrn. zu erwerben.

Gef. Offerten, mit Ausschluß solcher von Zwischenhändlern, werden durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig unter der Chiffre M. M. # 2. erbeten.

## Theilhaber Gesuche.

[6900.] Zur Begründung eines Filialgeschäfts in einer Fabrikstadt von 10,000 Einwohnern, wo sich noch keine Buchhandlung befindet, wird ein Associé mit einem Einlagecapital von 1 bis 2000 Thlr. sofort gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre T. R. # 40. an die Exped. d. Bl. gefälligst einzusenden.

## Fertige Bücher u. s. w.

[6901.] Die  
Preußen in Elsaß und Lothringen  
von  
Gustav Rajch

wurde heute von mir versandt. Da die Bestellungen in großer Zahl vorliegen, ist die erste Auflage durch dieselben fast ganz in Anspruch genommen und es wird daher bereits eine zweite Auflage vorbereitet.

Preis 1 1/3  $\mathcal{R}$  ord.

Rabatt: à cond. 33 1/3 %, fest 40 %, baar 50 %.

Ich bitte, möglichst nur gegen baar zu beziehen.

Von dem gebiegenen und hochinteressanten Roman

A. Otto-Walster's:

## „Am Webstuhl der Zeit“

ist eine Gesamtausgabe in 3 Bänden erschienen.

Preis 1 1/3  $\mathcal{R}$  ord.

Derjelbe kann auch fortwährend in Lieferungen bezogen werden. Es sind davon 15 Lieferungen à 3  $\mathcal{R}$  ord. erschienen.

Rabatt wie oben.

Ich bitte die geehrten Handlungen, zu verlangen.

Braunschweig, 12. Februar 1874.

W. Brack jun.

## Gewerbehalle 1874.

[6902.]

Ende dieses Monats kommt Liefg. 3. der Gewerbehalle 1874 zur Versendung.

Diejenigen Handlungen, welche mir ihre Continuation noch nicht angegeben haben, bitte ich um sofortige Bestellung.

Der neue Jahrgang der Gewerbehalle wird sich vor den früheren dadurch vortheilhaft auszeichnen, dass die schönsten Erzeugnisse der Kunst-Industrie von der Wiener Weltausstellung darin veröffentlicht werden, wodurch die Absatzfähigkeit dieses Journals wesentlich gesteigert wird, wie das auch die vielen Zubestellungen beweisen.

Um erneute Verwendung für dieses nützliche Prachtwerk bittend, zeichne ich  
hochachtungsvoll

Stuttgart, 15. Februar 1874.

J. Engelhorn.